

die Ausstellung in den Göttersverhältnissen genau so verhalten, wie dies
in Ihrem Schreiben vom 7. März 1917 festgelegt wurde. Seit 3 Wochen
leite ich Tag-täglich die notwendigen Unterhandlungen mit den
Amateuren von hier. Die Ausstellung viel mehr die Zusammenstellung
dieselben, noch von unvorstellbarer Schönheit sein. Doch, bitte, geben
Sie mir noch ein wenig Geduld. Sie wissen aus eigener Erfahrung
welche Arbeit es braucht, um eine solcher Unternehmung glücklich zu
Ende zu führen. Ich bringe die Bilder persönlich in einem Mobilwagen
der meinem Zuge mitgeladen wird. Ich reise am 6. Sept. hier ab
und denke am 7. Sept. nachmittags mit meinem 15-20. Millionen
Bilder in Transit zu sein. Sie Herrschts möchte ich Ihnen dann
bitten die notwendigen Schritte bei Zoll und Eisenbahn zu
unternehmen, damit der Wagen ohne Hindernis weiter fahren kann.
Als Ausstellungsdaten nannte ich hier 15. Sept - 30. Oktober 1917